

[FDP-Fraktion, Markt 2, 57072 Siegen](#)

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 05. Mai 2011

**Antrag gemäß § 9 der GO des Rates der Stadt Siegen zur Ratssitzung am
25. Mai 2011
Betreff: Behördennummer 115**

Die FDP-Fraktion beantragt, der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchem Kostenaufwand und in welcher Frist die Behördennummer 115 auch für Siegener Bürger angeboten werden kann. Für den Fall einer positiven Einschätzung wird der Antrag gestellt,

1. sich an diesem 115-Versuch zu beteiligen und die Einführung werblich wahrnehmbar zu unterstützen.
2. Ein entsprechendes Angebot auch für den elektronischen Verkehr zu machen „Anfrage@siegen.de“.
3. Darzustellen, welche Verwaltungsleistungen zusätzlich und durch digitale Signatur verifiziert ins Internet verlagert werden können.

Begründung:

Die Behördennummer 115 ist in einigen Regionen Deutschlands inzwischen eingeführt. Mit einer solchen Nummer kann dem Bürger die Möglichkeit eröffnet werden, viel direkter Informationen über Ansprechpartner und Sachverhalte zu bekommen, für die sonst Verwaltungskraft durch Schriftverkehr gebunden wird. Die Besetzung der 115 kann zugleich eine Ombudsmann-Funktion übernehmen. Derzeit wird die Funktion des Bürgerbeauftragten mit einer entsprechenden Stelle im Rathaus abgedeckt. Die Existenz des Bürgerbeauftragten ist jedoch noch nicht ausreichend bekannt. Die Verknüpfung der Funktion Bürgerbeauftragter mit dem Angebot Behördennummer 115 kann die Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung deutlich befördern. Ein kostengünstiges Gebührenmodell ist anzustreben. Das Angebot einer eigenen Fragefunktion im Internetangebot der Stadt Siegen schließt sich konsequent an.

Das virtuelle Rathaus kann dem Bürger viele zeitaufwändige Behördengänge und Wartezeiten ersparen. Allein deshalb muss die Verwaltung zügig den Weg zum virtuellen Rathaus weitergehen. Die Effekte für die Verwaltung dürften ebenfalls positiv sein.

Refinanzierung: Den eventuell entstehenden Kosten steht ein Minderaufwand in der Verwaltung gegenüber, der durch überflüssige und dadurch vermiedene Bürgergespräche und Schriftverkehr zustande kommt.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Volker Walter
Fraktionsvorsitzender

gez. Karl Heinz Gerhards
stellv. Fraktionsvorsitzender